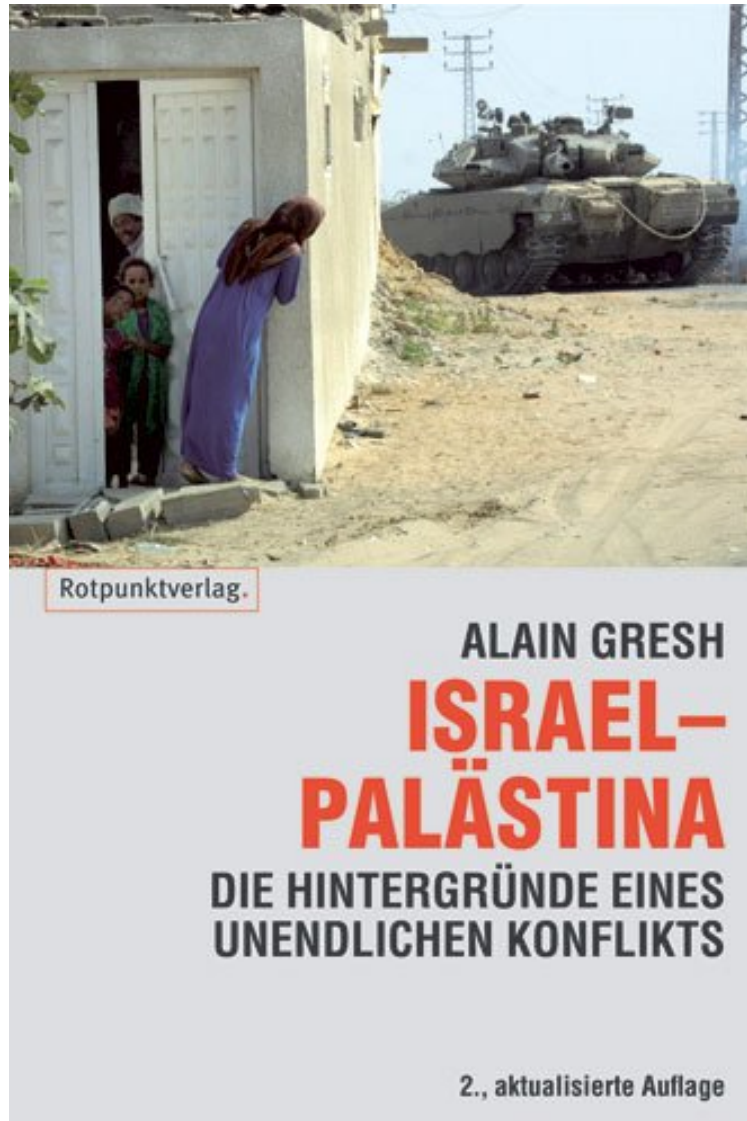


(Mobile ebook) Israel - Palstina: Hintergrnde zu einem unendlichen Konflikt

Israel - Palstina: Hintergrnde zu einem unendlichen Konflikt

Von Alain Gresh

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #453063 in BcherVerffentlicht am: 2002-11-01Abmessungen: 8.07 x .71b x 5.511, Einband: Taschenbuch192 Seiten | File size: 42.Mb

Von Alain Gresh : Israel - Palstina: Hintergrnde zu einem unendlichen Konflikt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Israel - Palstina: Hintergrnde zu einem unendlichen Konflikt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bsewicht Israel? Einseitige Darstellung.Von RezensentinDas Buch ist meiner Meinung nach sehr einseitig. Auch wenn Gresh nicht offen Partei ergreift (fr die palstinensisch-arabische Seite), so luft seine Beschreibung des Konflikt

doch unzweifelhaft darauf hinaus, dass Israel 'der Bsewicht' ist. Wer sich mit dem Konflikt ernsthaft befasst, sollte nicht nur Bcher wie dieses, oder - wie der Rezensent unten erwht - von Chomsky lesen, sondern auch einmal eine Darstellung, welche Partei fr Israel ergreift. Ich habe mir zu diesem Zweck jetzt Alan Dershowitz 'Pldoyer fr Israel' bestellt und mit der Lektre begonnen, bislang: sehr interessant. 11 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der unendliche Konflikt Von Ein Kunde Dieses Buch ist uerst lesenswert, sehr fassbar geschrieben, versehen mit allen wichtigen Fakten. Der Leser kann sehr gut diesen unendlichen Konflikt nachvollziehen und dies auf eine unkomplizierte Weise. Noam Chomsky schrieb ebenfalls zu dieser Thematik, ebenfalls sehr kenntnisreich, fr meinen Begriff aber zu kompliziert und schwerfllig. Gresh ist wirklich leicht verstndlich, ohne oberflchlich zu sein. 14 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sachlich, menschlich Von Alexander Schrder Ruhiger als Chomsky beschreibt Gersh die Situation und die Entwicklung, zeigt auf wie es zu dieser Situation gekommen ist, und welche Wege man gegangen ist, um aus der Situation wieder hinauszukommen. Gersh zeigt auf, dass auch jetzt eine Lsung noch mglich wre. Und das ist in diesen Tagen besonders wichtig.

.de "Tausend oder dreitausend Jahre zurckzugehen, um zu bestimmen, wem welches Fleckchen Erde gehrt, ist eine absurde, illegitime Vorstellung", schreibt Alain Gresh. Der Chefredakteur der in Paris erscheinenden Monatszeitung fr internationale Politik Le Monde diplomatique, wurde als Sohn einer russischen Jdin und eines gyptischen Kopten in Kairo geboren. Wie kaum ein Zweiter kennt er den Nahen Osten und den ihn beherrschenden Konflikt. Seit mehr als 20 Jahren berichtet der Journalist ber das israelisch-palstinensische Drama, in dem genau dies das israelische Rechtfertigungsdogma fr die eigene Herrschaft ber Palstina ist -- dass nmlich das jdische Volk dort die lteren, schon in der Bibel verbrieften Rechte habe. Gresh nimmt in seinem Buch nicht Partei. Aber er nennt die Dinge beim Namen, die beim Namen genannt werden mssen: "Wie soll man sich orientieren, wenn gegenstzliche Gebietsansprche aufeinander prallen? Am internationalen Recht. Was sagen die UN-Resolutionen im Wesentlichen zu Palstina und Israel? Sie erkennen an, dass im historischen Palstina fortan zwei Vlker leben, das jdische israelische Volk und das palstinensische Volk, und dass jedes dieser Vlker Anspruch auf einen unabhngigen Staat hat." Von einem eigenen Staat drfen die Palstinenser freilich nach wie vor im besten Falle trumen, wenn ihnen die Bagger der israelischen Siedler in den besetzten Gebieten nicht gerade den Schlaf rauben. Und in den israelischen Stdten wagt angesichts fortwhrend neuer Attentate kaum jemand mehr, auf den Frieden zu hoffen, dem man sich nach dem Abkommen von Oslo Anfang der 1990er-Jahre so nah whnte. Der Autor beginnt das Buch mit einem Brief an seine Tochter. Darin schildert er das Anliegen, das er verfolgt, nmlich "an die Tatsachen und Ereignisfolgen zu erinnern, deren Kenntnis unerlsslich scheint, um eine ernsthafte Diskussion erffnen zu knnen". Alain Gresh ist nicht der Erste, der versucht, uns die historischen Hintergrnde des Nahost-Konflikts verstndlich zu machen. Doch selten hat es jemand verstanden, die Grundlinien dieses Konflikts so klar und przise zu skizzieren, wie er. Nach dem Erscheinen der franzsischen Originalausgabe war in einer Rezension zu lesen, Greshs Buch sei "eines der seltenen Werke zum Palstinakonflikt, die man wirklich gelesen haben muss". So ist es! --Andreas Vierecke